

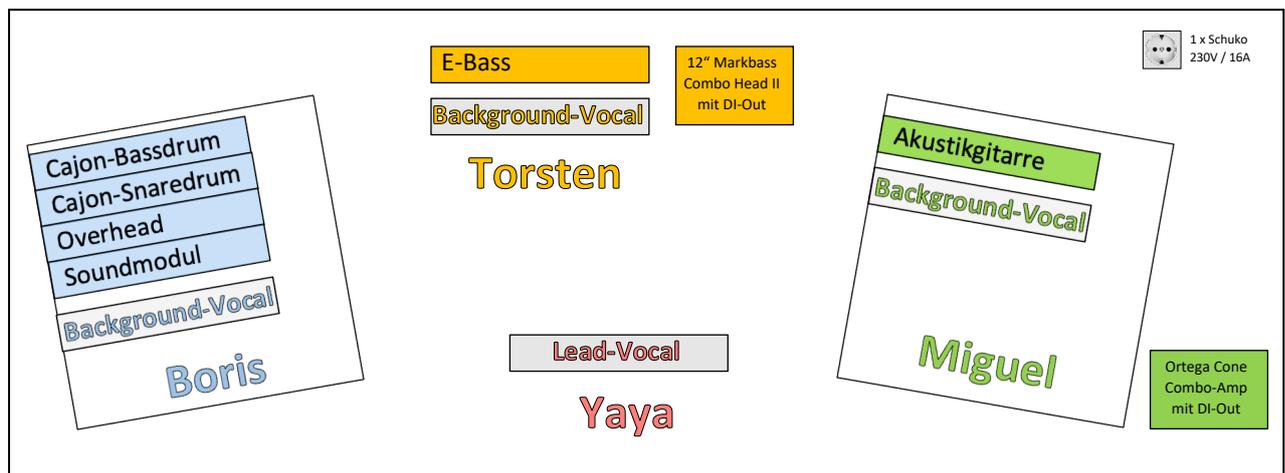
Technical Rider von Maroon to Black

4-köpfige Acoustic-Cover-Band mit der Instrumentierung:

- **Cajon, Overhead & Soundmodul** + Background-Vocal
- **E-Bass** + Background-Vocal
- **Akustikgitarre** + Background-Vocal
- **Lead-Vocal**



Die Bühnenfläche sollte mindestens 4 Meter breit und 3 Meter tief sein. Es wird ein mit wenigstens 16 A abgesicherter 230V-Stromkreis auf der Bühne benötigt (Schuko-Dose). Die Bühne muss trocken und der Bühnenboden befestigt und waagrecht sein.



Die Band bringt für zwei Instrumentalisten eigene Klein-Podeste (je 70 x 70 x 40 cm BTH) mit. Alles was die Band auf der Bühne benötigt, wie Instrumente, Mikrofone, DI-Boxen, Stative, Strom- und Audio-Kabel, sowie sonstige Requisiten, bringt die Band mit. Die Band setzt keine Funkstrecken ein. Schnittstelle zwischen Band und Veranstalter ist die Stagebox. Ab einschließlich dieser ist die Beschallung, inklusive des Bühnenmonitorings, Sache des Veranstalters. Die Beleuchtung ist Sache des Veranstalters. Die Band benötigt 4 Monitorwege (ein Weg je Musiker*in), die alle ein weitestgehend dem Main-Mix entsprechendes Signal führen sollten – ggf. sind die Vocals je Musiker*in individuell etwas hervorzuheben.

Die Band arbeitet mit 9 Signalen, wobei das Cajon-Signal auf einen zehnten Kanal gesplittet werden sollte:

Nr.	Belegung	Name	Quelle	Stativ	+48V	Bezeichnung	Charakteristik
1	Cajon Bassdrum	Boris	Kondensator-Mikrofon	-	X	Shure Beta 91 A	Grenzfläche
2	Cajon Snare	Boris	Signal von Cajon Bassdrum *	-	-	-	-
3	Overhead	Boris	Kondensator-Mikrofon	X	X	Electro-Voice PL 37	Niere
4	Soundmodul	Boris	DI-Ausgang (XLR)	-	X	Roland SPD:ONE Kick	-
5	Background-Vocal	Boris	Kondensator-Mikrofon	X	X	the t.bone MB 78 Beta	Niere
6	E-Bass	Torsten	DI-Ausgang (XLR)	-	-	12" Markbass Combo	-
7	Background-Vocal	Torsten	Dynamisches Mikrofon	X	-	Shure SM58	Niere
8	Akustik-Gitarre	Miguel	DI-Ausgang (XLR)	-	-	Ortega Cone Combo	-
9	Background-Vocal	Miguel	Dynamisches Mikrofon	X	-	Shure SM58	Niere
10	Lead-Vocal	Yaya	Dynamisches Mikrofon	X	-	Sennheiser E 835	Niere

* Signal des in der Cajon fest eingebauten Mikrofons am Mischpult bestenfalls splitten/doppeln: Dadurch Verwendung des gleichen Eingangssignals wie "Cajon Bassdrum" auch als "Cajon Snare", jedoch EQ (speziell Hi- & Lo-Cuts), Gate, Compressor, Effekte auf Snaredrum abstimmen.

Im Signal der "Cajon Bassdrum" sollte ein steilflankiger EQ-Filter bei 112 Hz diese störende Frequenz absenken.

Im Signal der "Cajon Snare" möglichst kein/kaum Gate einsetzen um leise Feinheiten beim Spielen nicht zu eliminieren.

Das „Overhead“-Signal beinhaltet neben einem 10“-Splash-Becken auch eine Chime-Bar (Glockenspiel) sowie einen Schellen-Stick (HiHat). Das „Soundmodul“-Signal wird ausschließlich (selten!) für einen Clap-Sound (Klatschen) anstelle der Snare eingesetzt. Das „Akustik-Gitarre“-Signal wird vor Einspeisung in die Stagebox leicht verhallt (Effektgerät im Combo-Amp).

Bei Fragen bitte wenden an boris@maroon-to-black.de oder mobil unter +49 176 45643476